

11. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 03.04.08

FC Volketswil 1b – FC Kempttal 1:5

Tore für Kempttal: Fausto Ciotti (2), Benjamin Kuhn (2), Cristian Teta

Nach dem der Rückrunden-Auftakt aufgrund der schlechten Witterung bereits zweimal verschoben werden musste, konnte es am Donnerstag mit der Partie gegen Volketswil endlich losgehen. Rein von der Tabelle her gesehen, hätte diese Affiche eigentlich eine klare Angelegenheit sein müssen, doch war der Respekt der Kempttaler gross, da sie mit nur einem Rasentraining nicht wussten, wie ihr Formstand tatsächlich ist.

Am Bestand des Kaders (17) merkte man, dass sich viele über die lange Winterpause von ihren Verletzungen erholen konnten. Einzig Lukas Vetsch (Militär), Stefan Maag (Arbeit) und Alberto Greco (gesperrt), standen nicht zur Verfügung.

Kempttal zeigte gleich zu Beginn, dass es heiss auf diesen Sieg ist. Man störte den Gegner früh und erzwang so Fehler. Bereits nach 5 Minuten kam es im Anschluss an einen Corner zu einem Handspiel im Strafraum der Volketswiler. Fausto Ciotti verwandelte gewohnt souverän. Die Alini-Elf powerte weiter und konnte wenig später (10. Minute) bereits das 2:0 bejubeln. Es war abermals Fausto Ciotti, der von Cristian Teta mustergültig in Szene gesetzt wurde, und dem Torhüter keine Chance liess.

In der Folge bauten die Kempttaler aus unerklärlichen Gründen massiv ab. Es war kein spielerisches Konzept mehr zu sehen und der Gegner bekam Überhand. Doch was die Kempttaler bereits in der Vorrunde stark machte, bewiesen sie in dieser heiklen Phase ein weiteres Mal. Sie standen defensiv sehr sicher. So konnte Volketswil zwar im Mittelfeld relativ frei agieren, doch 20 Meter vor dem Gehäuse der Kempttaler war Schluss. Auch wenn man nun das schlechtere Team war, so hatte man dennoch die besseren Chancen. Sie resultierten meist aus langen Bällen aus der Abwehr heraus. Es fielen im ersten Abschnitt aber keine weiteren Tore.

Trainer Roger Alini appellierte an seine Spieler, dass sie sich im zweiten Umgang wieder steigern müssen, will man nicht Gefahr laufen, diese Partie noch aus den Händen zu geben. Und so kam es auch, dass die Kempttaler fortan wieder mit mehr Engagement spielten. Vorerst scheiterten sie aber mehrfach am Torhüter der Volketswiler, der mehrere grossartige Paraden zeigte. Erst nach rund 60 Minuten folgte das 3:0. Ein misslungener Schuss von Davide Petarra konnte Benjamin Kuhn am hinteren Pfosten mit Glück noch erreichen und auf's Tor köpfeln, wo ihn der Torhüter erst hinter der Linie festhalten konnte. Kurze Zeit später war es Cristian Teta, der mit dem 4:0 alles klar machte. Er bezwang den am Boden liegenden Hüter im Strafraum mit einem trockenen Lobball. Die Volketswiler, die sich auch nach dem 4:0 nicht aufgaben und weiter kämpften, fanden aber auch in der zweiten Halbzeit kein Mittel, um die Defensive der Kempttaler in arge Gefahr zu bringen. Dennoch spielten die Kempttaler teilweise mit dem Feuer, als sie zu nonchalante vom Angriff

auf die Abwehr umschalteten.

Der einzige Treffer des Heimteams kam nach einer an sich harmlosen Flanke zu stande. Innenverteidiger Oguzhan Güney rutsche im dümmsten Moment aus und verpasste so den Ball. Volketswils Angreifer hatte wenig Mühe, diesen aus kurzer Distanz einzunetzen.

Den Schlusspunkt setzte erneut Benjamin Kuhn mit seinem ersten Doppelpack. Er profitierte von einem schönen Zuspiel von Captain Burak Orhan und erwischte den gegnerischen Goalie auf dem falschen Fuss.

Ein schlussendlich zwar klarer Sieg, ohne jedoch gänzlich zu überzeugen. Es muss jedoch auch berücksichtigt werden, dass dies für die Kemptaler das erste Spiel auf Rasen war und sie sich zuerst wieder an den Meisterschafts-Rhythmus gewöhnen müssen. Dass eine Steigerung nötig ist, ist allen Akteuren klar. Am besten gleich am Sonntag, im zwölften Saisonspiel gegen den FC Cosenza Uster-Dübendorf.